

**Drucksache 088/2020**

Verfasser: Anita Lehle
Telefon: 07159/924-138
Aktenzeichen:
Datum: 22.09.2020

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	07.10.2020 19.10.2020	Vorberatung Beschlussfassung

**Sanierung Rosenstrasse/Blumen-Lessing-, Schubert- und Stifterstrasse
-Baubeschluss**

Lageplan Sanierungsgebiet
Detailausschnitt Blumenstraße
Detailausschnitt Einmündung Rosenstraße in die Rutesheimer Straße
Detailausschnitt Straßengestaltung Schubert-, Lessing- und Stifterstraße
Modifizierte Kosten

Beschlussvorschlag:

- Der vorliegenden Planung zur Sanierung und Umgestaltung des Straßenabschnittes wird zugestimmt.
- Die Straßensanierung mit Umgestaltung wird zur Ausführung beschlossen.
- Das Ingenieurbüro Schädel wird beauftragt, die Planung weiterzuführen und die Ausschreibung vorzubereiten.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Nach Erläuterung des Quartierskonzepts Verkehrsberuhigung Gebiet Rosenstraße/Gebiet Lehenbühlstraße, durch Herrn Dr. Schädel (Ingenieurbüro Schädel) und der Bewertung durch Herrn Prof. Dechow (Professor für Stadtplanung und Städtebau an der HFT) fasste der Gemeinderat am 20.07.2020 den Beschluss, dass die Straßen des Sanierungsabschnitts einschließlich der Blumenstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich unter Berücksichtigung der dort bestehenden Kindertagesstätte umgeplant werden sollen. Des Weiteren wurde der Durchbindung der Rosenstraße in die Rutesheimer Straße zugestimmt. Grundlage dieser Beschlüsse war die Drucksache 064/2020.

In einer verkehrsberuhigten Straße sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt. Es gilt Schrittgeschwindigkeit und das Gebot der Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Diese Straßen dienen überwiegend zum Aufenthalt und zur Erschließung der dort anliegenden Grundstücke. Um dies vor allem Fahrzeugführern bewusst zu machen, dürfen solche Bereiche nicht als typische Straßen angelegt werden.

Die im Sanierungsabschnitt liegenden Straßen werden wie bereits heute in Asphalt ausgeführt, die Mittenentwässerung hebt die Wirkung der „Fahrstreifen“ auf und verdeutlicht den verkehrsberuhigten Charakter der Straßengestaltung. Im Kreuzungsbereich der Blumen-Rosenstraße wird die Zusammenführung dieser 4 aufeinandertreffenden Mittelrinnen rautenförmig ausgeführt, der Mittenbereich wird mit in Beton vergossenem Pflaster ausgeführt. Dies verdeutlicht ebenso die geänderte Verkehrssituation.

Parkplätze werden in Fahrtrichtung angeordnet und mit farblich an die Gehwege der Martin-Luther-Straße Pflaster angepasst. In Verbindung hierzu sind Baumstandorte mit überfahrbaren Baumscheiben wie Hindernisse in Fahrtrichtung geplant, um die Verkehrsberuhigung und die Schrittgeschwindigkeit zu verdeutlichen.

Vor dem Bereich der Kindertagesstätten Blumenstraße wird zum Schutz der Kinder die Entwässerungsrinne außermittig versetzt und mit Baumstandorten ergänzt. In diesem Bereich sollen Fahrräder mit Anhängern ihren Abstellplatz finden um damit die aus dem Kindergarten stürmende Kinder vom PKW-Verkehr zu trennen.

Der Beginn der verkehrsberuhigten Zone wird in allen Bereichen vom Straßenschnittpunkt um ca. 50 m zurückgesetzt, um die Rechts - vor Linksregelung der Straßenordnung bestehen zu lassen. In diesem Bereich werden bei der Kindertagesstätte 3 Parkplätze mit Ausstiegsmöglichkeit auf den von der Martin-Luther-Str. weitergeführten Gehweg vorgesehen.

Die Durchbindung der Rosenstraße wird über den Gehweg der Rutesheimer Straße in den verkehrsberuhigten Bereich geführt. Südlich wird dieser Bereich mit Parkplätzen ergänzt. Dr.-Ing. Wolfram Schädel vom Ingenieurbüro Schädel GmbH wird die Neugestaltung in der Sitzung erläutern.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenannahme der Gesamtkosten beläuft sich auf 3.447.000 €. Hierbei sind die Nebenkosten (z.B. Ingenieurhonorare) schon enthalten. Es können weitere Kosten für Gasumlegung und Kabelführungen anfallen, sollten die Versorgungsunternehmen hier tätig werden wollen.

Die Planungskosten sind im Haushalt 2020 berücksichtigt. Weitere Bau- und Planungskosten sind im Haushalt 2021 und 2022 vorgesehen.

Gez.
Hartmut Marx
Stadtbaumeister

Gez.
Anita Lehle
Fachbereich 2 - Tiefbau